

# Qualitätssicherung mit digitaler Technologie

Autor(en): **Jansen, Waltraud**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **112 (2005)**

Heft 3

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-678283>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Qualitätssicherung mit digitaler Technologie

Waltraud Jansen, Schlafhorst, Zweigniederlassung der Saurer GmbH & Co. KG, Mönchengladbach, D

**Mit Corolab XQ setzt Schlafhorst im Bereich der Garnqualitätsüberwachung am Autocoro auf ganzheitliche Lösungen. Corolab XQ für Autocoro-Spinnereien steht nicht nur für digitale Sensortechnologie, sondern auch für bidirektionale Qualitätsmanagement-Gesamtkonzepte.**

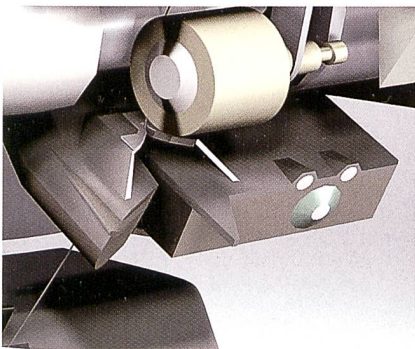
Jeder Corolab XQ-Sensor ist autark. Die Messsignale werden ohne Leistungsverluste verarbeitet und ausgewertet. Die daraus resultierende, im Vergleich zu herkömmlichen analogen Messköpfen mehr als zehn Mal höhere Messgenauigkeit ermöglicht eine optimale Abstimmung der Garnqualität auf die Bedürfnisse der Weber und Stricker, ohne die Produktivität des Autocoro einzuschränken. Denn Corolab XQ vermeidet auch Fehlinterpretationen bei der Fehleranalyse und damit unnötige Reinigerschnitte. Kompromisse zwischen Qualität und Produktivität, in der Vergangenheit zwingend erforderlich, erübrigen sich mit Corolab XQ.

### Einzelüberwachung

Die Eins-zu-Eins-Zuordnung vom Sensor zur Spinnstellenelektronik erlaubt ausserdem die spinnstellenindividuelle Zuordnung der Einstellung. Damit kann eine Maschine gleichzeitig mehrere Einstellungen berücksichtigen. Mit Corolab XQ läutet Schlafhorst das Ende der singulären Einstellungsbegrenzung beim Autocoro ein.

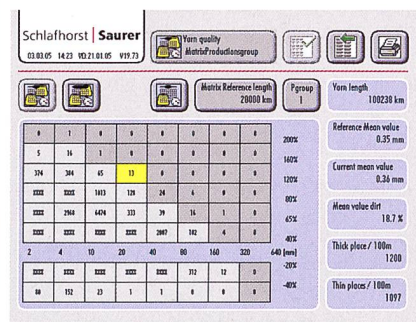
### Höhere Prozesssicherheit

Ein weiterer Vorteil des neuen Systems ist die erhöhte Prozesssicherheit. So können zum Bei-



Spinnstellenindividuelle Überwachung durch Corolab XQ

spiel auch langwellige Garnfeinheitsschwankungen erkannt und eliminiert werden. Insbesondere dieses Leistungsmerkmal dürfte auf grosse Zustimmung der Strickgarnhersteller treffen, denn damit können sie dem klassischen Gestrückfehler «Ringel durch Feinheitsschwankungen» wirkungsvoll vorbeugen. Von Vorteil



### Symbolunterstützte Menüführung

ist auch die logische Verknüpfung der Ausreinigungsmatrizen untereinander. In der Vergangenheit konnten Eingabefehler dazu führen, dass Fehler zwar erkannt, aber nicht klassiert wurden, weil die Ausreinigungsmatrizen nicht aufeinander abgestimmt wurden. Diese Abstimmung erfolgt bei Corolab XQ automatisch. Jeder Garnfehler wird korrekt ausgewiesen, was die Ursachenfindung und -behebung deutlich erleichtert.

### Symbolunterstützte Menüführung

Ausserdem unterstützt Corolab XQ die Bedienung durch eine gestraffte und symbolunterstützte Menüführung. Sie führt den Anwender auf direktem Weg zu den gewünschten Informationen, sei es auf Maschinen-, Partie- oder Spinnstellenebene. Sämtliche Angaben erfolgen im Klartext, wobei der Anwender zwischen zehn Sprachen wählen kann.

Darüber hinaus ist Corolab XQ in ein wirtschaftliches, bidirektionales Spinnereimanagementsystem eingebunden. Im Gegensatz zu

herkömmlichen Systemen, die lediglich eine Abfrage ermöglichen, sind mit dem neuen System auch Einstellungen verbunden. Diese können sowohl von einem zentralen Ort in der Spinnerei, als auch mobil mittels Handheld-Technologie erfolgen.

Seit über einem Vierteljahrhundert ist der Autocoro die erfolgreichste automatische Rotorspinnmaschine. Weltweit wurden mehr als 2,7 Millionen Spinnstellen geliefert. Die neueste Generation, der Autocoro 360, gibt erneut die Richtung für automatische Rotorspinnmaschinen vor. Innovative Leistungsmerkmale wie zum Beispiel die Corobox SE 12 und die integrierte Effektgarneinrichtung sind wegweisend für mehr Qualität, Wirtschaftlichkeit und Flexibilität.

Der Autocoro 360 hat bis zu 360 Spinnstellen, produziert mit Abzugsgeschwindigkeiten von bis zu 300 m/min und ist damit die produktivste Rotorspinnmaschine weltweit. Wahlweise sind 1, 2, 3 oder 4 Coromat-Einheiten möglich. Die neue Universalspinnbox – die Corobox SE 12 – erzielt eine noch nie da gewesene Flexibilität und Garnqualität. Die Fasereinspeisung (SDSI) ist durch Schrittmotoren in jeder Spinnbox exakt definiert. Fancynation, die modular aufgebaute Hard- und Software zur Herstellung von Effektgarnen, ist im Autocoro 360 integriert. Für mehr Wirtschaftlichkeit und Qualität steht die neue Kreuzspulengeneration Coro-Pack. Bis zu 5 Kilogramm Gewicht sind mit dem Heavy Weight Package HWP möglich.

Im Bereich des Rotorspinnens vereinigt Saurer zwei starke Marken unter einem Dach, den Autocoro von Schlafhorst und die BD-Reihe von SaurerCzech. SaurerCzech ist der Marktführer bei den halbautomatischen Rotorspinnmaschinen. Die bewährte BD Produktlinie wurde um die neue BD 330 erweitert. Sie wird abgerundet durch Modelle, die auch Effektgarne produzieren können.

**So erreichen Sie die  
Redaktion:  
E-mail:  
[redaktion@mittex.ch](mailto:redaktion@mittex.ch)**

**Redaktionsschluss Heft  
4/2005:  
13. Juni 2005**